

Gemeinde

Neuberg aktuell



Informationsschrift der Gemeindeverwaltung Neuberg
Ausgabe Dezember 2018



**Abfallkalender
innen liegend**

Grußwort der Bürgermeisterin zum Jahreswechsel

Liebe Neubergerinnen, liebe Neuberger, ist es nicht erstaunlich, wie schnell ein Jahr vergeht? Mir scheint es erst ein paar Tage her zu sein, dass wir auf das Jahr 2017 zurückgeblickt und uns auf 2018 eingestimmt haben.

Das ist jetzt schon wieder gut zwölf Monate her, und es wieder so viel passiert. Viele gönnen sich in diesen Tagen ihren ganz privaten Jahresrückblick, erinnern sich an die Tage, an denen einfach alles gepasst hat – aber auch an die Tage, an denen man vielleicht doch besser gleich im Bett geblieben wäre. Es waren arbeitsintensive Monate, die nun hinter uns liegen. Wie jedes Jahr galt es, neue Regelungen und Vorschriften umzusetzen, Projekte auf den Weg zu bringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Das hat Kraft gekostet, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen: Endlich konnte der Anbau an unserer Kita Panama vollendet und wieder bezogen werden. Wir alle können stolz sein auf die neue Einrichtung, für die wir auch schon viel Lob erhalten haben. An dieser Stelle will ich mich noch einmal bei unserem DRK bedanken, das uns für die Zeit des Umbaus sein Haus überlassen hat, um dort eine Krippengruppe zu betreuen, vielen Dank!

Unsere Einrichtung Tabalugaland dagegen wurde schon kurz nach den Weihnachtsferien durch einen enormen Wasserschaden für Monate ein Sanierungsfall. Nach einer kurzen Übergangszeit in der Kommende - auch hier ein ganz herzliches Dankeschön an die Evangelische Kirchengemeinde, die schnell und unbürokratisch geholfen hat - wurden die Kinder in Containern betreut. Trotz einiger Unbequemlichkeiten haben Alle das Beste aus der Situation gemacht: engagierte Mitarbeiter und vor allem verständnisvolle und hilfsbereite Eltern. Und für die Kinder war das Ganze eher ein Abenteuer, das sie unversehrt überstanden haben.

Beide Beispiele zeigen, wie wichtig der Zusammenhalt und die gegenseitige

Unterstützung in einer kleinen Kommune wie Neuberg sind. Manche Herausforderungen lassen sich nur meistern, wenn sich Bürger aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Eine Vielzahl schöner Feste und Veranstaltungen bereichern unser Leben. Ich will mich gerne auch in diesem Jahr im Namen des Gemeindevorstandes bei den Menschen bedanken, die sich ehrenamtlich betätigen und damit einen großen Beitrag leisten, dass wir uns in Neuberg wohl fühlen. Dazu gehören vor allem die vielen engagierten Jugendbetreuer in unseren Vereinen, die eine unglaublich gute Arbeit leisten, die Hilfsdienste Feuerwehr und Rotes Kreuz. Und noch immer benötigen die bei uns untergebrachten Flüchtlinge unsere Hilfe und Unterstützung. Dass wir diese gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe meistern, ist vor allem den engagierten Menschen des Willkommenskreises Asyl zu verdanken. Sie bringen sich mit viel Herzblut, eigenen finanziellen Mitteln und einer nicht bezahlbaren privaten Zeit ein. Auch die GrünAG arbeitet engagiert an vielen Ecken an der Verschönerung unseres Ortsbildes. Im Frühjahr konnten wir z. B. viele Osterglocken bewundern, die in mühevoller Kleinarbeit gesteckt wurden.

Unserem Seniorenbeirat danke ich für seinen Einsatz für die älteren Bürger – leider nur bis zum Oktober. Nach Ablauf der aktuellen Wahlperiode haben sich in der Wahlversammlung bedauerlicherweise keine notwendigen sieben Kandidaten für eine Neuwahl gefunden. Wir werden im Frühjahr/Sommer einen erneuten Versuch machen.

Für die Landtagwahl im Oktober dagegen stand mit Christoph Degen ein Neuberger als Kandidat auf der Liste. Wir freuen uns, dass wir mit ihm einen Vertreter in Wiesbaden haben, der die Interessen unserer Gemeinde vertreten wird.

Ein großes Ärgernis war die Einführung des neuen Bus-Fahrplanes, der für Teile unserer Bürger eine deutliche Verschlechterung mit sich brachte. Die Vergabe an einen neuen Dienstleister, der augenscheinlich weder das verspro-



chene qualifizierte Personal noch die modernen Busse einsetzte, verschärfte zu Recht den Unmut der Fahrgäste. Hier versuchen wir weiterhin Lösungen zu finden.

Auf der Habenseite verbuchen wir die Anpflanzung von Bäumen auf dem Friedhof im Ortsteil Rüdigheim als zusätzliche neue Bestattungsform. Diese Baumgräber können ab Januar belegt werden.

Leichte Entspannung ist im gemeindlichen Haushalt angesagt. Um die Teilnahme am Investitionsprogramm der Hessenkasse zu erreichen, durften wir zum Stichtag 31.10. keine Kassenkredite aufgenommen haben. Mit großen Sparanstrengungen und auf disziplinierten Ausgabeverhalten konnten wir das Ziel erreichen, so dass wir nun ca. 900.000 € für wichtige Infrastrukturmaßnahmen erhalten. Dazu gehört z. B. die Dachsanierung des Bürgerhauses, aber auch in unseren Trauerhallen ist ebenso Handlungsbedarf wie in den Gebäuden der Zentralen Sportanlage. Hier wird die Gemeindevertretung für die nächsten Jahre die Maßnahmen festlegen.

Trotz dieses Lichtblickes bleiben die strukturellen Probleme in unserem Haushalt bestehen. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie belegen auch dies. Weitere Informationen dazu finden Sie

in einem eigenen Beitrag in dieser Ausgabe.

Für das neue Jahr sind bereits einige Herausforderungen benannt: der mögliche Bürgerentscheid zu einer Fusion und die Europawahl, die Erschließung des Baugebietes „Auf der Weingartswende“, wo jetzt die archäologischen Untersuchungen stattfanden. Und im Rathaus stehen mit dem Ausscheiden des Hauptamtsleiters personelle Veränderungen und damit auch organisatorische Veränderungen an, über die wir Sie dann in der Sommerausgabe ausführlich informieren.

In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen, dass Sie die Weihnachtszeit und die Zeit zwischen den Jahren als Zeit für Familie und als Zeit für Muße ansehen. Die ganze Gesellschaft schaltet mindestens einen Gang herunter, alle nehmen sich eine Auszeit. Und die haben wir uns redlich verdient. Wir brauchen freie Zeit, um zu entspannen, um unsere Lebensfreude aufzufrischen und neue Kraft zu schöpfen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit „Ihrem“ ausklingenden Jahr zufrieden sind und hoffe, dass Sie Gelegenheit haben, ein paar besinnliche und doch heitere freie

Tage zu verbringen. Ich danke Ihnen für angenehme Begegnungen und wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen des Gemeindevorstandes und der MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr.

Ihre



Iris Schröder

Förderverein Kinderhaus Panama e.V. mit neuem Vorstand

Der Förderverein des Kinderhauses Panama wurde gegründet, nachdem die erste Spendenaktion sehr erfolgreich verlief und die Wasserbaustelle im Außengelände des Kinderhauses gestaltet werden konnte.

2017 begann etwa zeitgleich mit dem Bauvorhaben am Kinderhaus Panama die Spendensammlung des Fördervereins mit dem Titel „Eine runde Sache – sechsmal gut beschirmt“. Gesammelt wurde für eine Edelstahlrutschlinse für Krippenkinder zum Klettern, Balancieren und Rutschen, sowie für den „Schattenwald“, ein Ensemble aus sechs großen Schirmplatanen, die Teile des Spielbereichs im Sommer angenehm verschatten werden.

Auch dieses Projekt war erfolgreich. Mithilfe einiger sehr großzügiger Spenden (u.a. durch den Elternbeirat des Kinderhauses, die Sparkasse Hanau, Herrn Paschke, Herrn Emmel, die Firma Warning und Frau Esch) konnte zur Eröffnung des Neubaus der Schattenwald präsentiert werden. Die Rutschlinse wird mit Beginn der Frühjahrssaison in Betrieb genommen.



Der neue und der alte Vorstand v.l.n.r. - Die „Neuen“ Christiane Wiese, Dr. Karoline Munk, Ingo Sande sowie Tanja Pipa-Gruber, Thomas Bauer und Rouven Pohl.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder des Fördervereins Frau Tanja Pipa-Gruber, Herr Thomas Bauer und Herr Rouven Pohl stellten ihre Ämter in der Jahreshauptversammlung im November zur Verfügung. Ihnen sei an dieser Stelle sehr ausdrücklich und herzlich für ihr Engagement gedankt!

Der neue Vorstand mit Frau Christiane Wiese, Frau Dr. Karoline Munk und Herrn Ingo Sande wird die Arbeit fortführen.

Einige Projekte, etwa im Außengelände des Kinderhauses, sind bereits ins Auge gefasst.

Kontakt: Kinderhaus Panama, (06183) 3746, kinderhaus.panama@neuberg.eu

Spendenkonto: Sparkasse Hanau
IBAN DE13 5065 0023 0024 0017 94
BIC HELADEF1HAN

Machbarkeitsstudie empfiehlt Fusion

Im ersten Halbjahr 2017 haben die Kommunen Neuberg und Erlensee sich dazu entschlossen, gemeinsam ihre Organisationen und Aufgabenfelder hinsichtlich einer zukunftsfähigen Verwaltungs- und Kommunalstruktur zu überprüfen. Beide Kommunen haben hierzu jeweils einen Gremienbeschluss gefasst.

Auftrag der Gutachter war es, verschiedene Organisationsmodelle hinsichtlich ihrer Eignung für eine zukunftsfähige, qualitativ hochwertige und handlungsfähige kommunale Verwaltungsorganisation zu überprüfen. Untersucht wurden die Varianten Beibehaltung/Entwicklung des Istzustandes, Vertiefung der Interkommunalen Zusammenarbeit, Bildung eines gemeinsamen Gemeindeverwaltungsverbandes und schließlich die Bildung einer neuen Einheitsgemeinde. Die Machbarkeitsstudie hat zum Ziel, umfassend die Vor- und Nachteile der verschiedenen Strukturmodelle im Vergleich zum IST-Zustand für die Ge-

meinde Neuberg und die Stadt Erlensee darzustellen. Bezogen auf die jeweils beteiligten Kommunen wurden die Vor- und Nachteile sowohl getrennt als auch in der Zusammenschau herausgearbeitet und aufgezeigt. Die Studie soll eine Entscheidungshilfe für die parlamentarischen Gremien sowie für die Bürgerinnen und Bürger sein. Die erarbeitete Entscheidungsvorlage zeigt, ausgehend von den vorhandenen Strukturen, die recht-organisatorische Machbarkeit, die Akzeptanz durch die Bürger und die ökonomischen Effekte der alternativen Modelle auf.

Zusammenfassung und Empfehlung

Aus der umfangreichen Analyse dieser Studie ergibt sich, dass die aktuelle Situation der Kommunen ein „Weiter wie bisher“ nicht zulässt. In jedem Fall sind grundlegende Entscheidungen zu fällen. Je geringer dabei die organisatorischen Veränderungen ausfallen, desto stärker

werden die Bürger zukünftig zur Finanzierung beitragen müssen. Auch um die Erhaltung des bisher Erreichten zu sichern, ist eine weitreichende Zusammenarbeit sinnvoll. In der Summe der untersuchten Details und Effekte ergibt sich (für den Gutachter) ein klares Bild. Die Bildung eines gemeinsamen Gemeindeverwaltungsverbandes ist, zumindest vor dem Hintergrund der untersuchten Strukturen und der Organismen dieser Organisationsvariante, nicht zu empfehlen. Der verstärkte Ausbau von interkommunaler Zusammenarbeit ist zwar eine Verbesserung zum Status quo, wird aber langfristig nicht zu einer zukunftsfähigen Verwaltung führen. Beide Varianten liefern nur einen bescheidenen Beitrag zur Behebung der strukturellen Probleme der Verwaltungsorganisation und sind bestenfalls Zwischenlösungen.

Die Empfehlung des Gutachters lautet dementsprechend: „Nur die Weiterverfolgung eines Zusammenschlusses nach Variante 3 – Einheitsgemeinde – führt

Landesehrenbrief für Roland Fromm



v.l.n.r. Landrat Thorsten Stolz, Roland Fromm mit Ehefrau, Iris Schröder

Roland Fromm wurde nach über 30 Dienstjahren in der Freiwilligen Feuerwehr, in den letzten 10 Jahren im Amt des Gemeindebrandinspektors, verabschiedet. Landrat Thorsten Stolz überreicht in Würdigung seiner Dienste den Landesehrenbrief.

Neuer Neuberger Brandinspektor ist Uwe Reifenberger, sein Stellvertreter Daniel Alt.

aufgrund der damit verbundenen deutlichen Verbesserung der verwaltungsmorganischen Leistungsfähigkeit und finanziellen Ausstattung zu einer dauerhaft leistungs- und zukunftsfähigen Verwaltungs- und Kommunalstruktur“.

Weitere Informationen und Termine

Sowohl die komplette Studie als auch eine komprimierte Zusammenfassung steht auf unserer Homepage www.neuberg.eu zum Downloaden bereit. Die umfangreiche Studie kann auch im Rathaus eingesehen werden, die Zusammenfassung drucken wir bei Bedarf gerne aus.

Am 15. Januar 2019 findet im Rathaus eine weitere Bürgerversammlung statt, auch der Gutachter wird an diesem Abend anwesend sein und sich den Fragen der Bürger stellen.

Am 17. Januar 2019 berät der Haupt- und Finanzausschuss in einer öffentlichen Sitzung und am 23. Januar 2019

entscheidet die Gemeindevertretung über die weitere Vorgehensweise.

Folgt die Gemeindevertretung der Empfehlung der Studie, so kann sie in dieser Sitzung – entsprechend der ursprünglichen Beschlussfassung – die Durchführung eines Bürgerentscheides beschließen. Dieser könnte zusammen mit der Europawahl am 26. Mai 2019 stattfinden. Bei einer Entscheidung zugunsten einer der anderen Varianten entfällt diese Abstimmung.

Weitere Informationen finden sich auf der Website zur Machbarkeitsstudie unter www.zukunft-erlensee-neuberg.de.

Kontakt: Petra Scholz, (06183) 801-33,
p.scholz@neuberg.eu

Rathaus zwischen den Jahren geschlossen

An den beiden Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr (27. und 28. Dezember 2018) bleibt das Neuberger Rathaus geschlossen.

Weihnachtsbaumsammlung

Am Samstag, den 12. Januar 2019, sammeln unsere Feuerwehren in beiden Ortsteilen wieder die alten Weihnachtsbäume ein. Bitte stellen Sie Ihren abgescmückten Baum bis 9 Uhr auf dem Bürgersteig zur Abholung bereit.

Die Jugendfeuerwehren freuen sich wie immer über eine kleine Spende!

Ein „Bürgerbus“ für Neuberg?

Das Land Hessen fördert im Rahmen der Offensive „Land hat Zukunft – Heimat Hessen“ Bürgerbusprojekte als ergänzendes Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Ein Bürgerbus ist ein von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern betriebener lokaler Fahrdienst, der bestehende Lücken im Nahverkehrsplan in ländlichen Gebieten schließen soll. Das Angebot richtet sich besonders an ältere und mobilitätseingeschränkte Mitmenschen, denen der Zugang zu zentralen Angeboten, wie etwa Supermarkt, der Arztpraxis oder einem Verein, erleichtert wird. Dabei ergänzen Bürgerbusse die bestehenden öffentlichen Verkehrsmittel, können und sollen diese aber nicht ersetzen.

Das Programm soll freiwillig Engagierten die Einführung und den Betrieb eines Bürgerbusses erleichtern. Das Land Hessen fördert dies mit dem Ziel, die Mobilität im ländlichen Raum zu verbessern und das freiwillige Engagement und den lokalen Zusammenhalt vor Ort zu stärken.

Freiwilliges Engagement vor Ort

Gerne würden wir versuchen, mit einem solchen Bürgerbus die ständig schlechter werdenden ÖPNV-Verbindungen zu verbessern. Wir bitten deshalb alle Interessenten, die gerne bereit wären, regelmäßig an diesem Projekt mit zu arbeiten, sich bis zum 15. Januar 2019 bei uns zu melden. Frau Scholz nimmt telefonisch unter (06183) 801-33 oder

per E-Mail an p.scholz@neuberg.eu Ihre Rückmeldung entgegen.

Bei entsprechender Resonanz laden wir dann im Februar zu einem Informationsabend ein, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Ausführliche Informationen zum Bürgerbus finden sich auf der Internetseite der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ unter www.miteinander-in-hessen.de.

Kontakt: Petra Scholz, (06183) 801-33,
p.scholz@neuberg.eu

Fertig! Der Anbau des Kinderhauses Panama ist eröffnet

Erinnern Sie sich? Vor einem Jahr zeigte das Titelbild der Winterausgabe von „Neuberg aktuell“ den Holzrohbau des Anbaus. Seitdem ist viel passiert.

Über neun Monate währten die Bauarbeiten. Nachdem das Haus trocken und dicht war, wurden die Arbeiten im Inneren fortgeführt. Der Baufortschritt war jeweils abzulesen an der Menge parkender Lieferwagen mit den verschiedenen Firmenaufschriften.

Im Haus war oft deutlich, ja überdeutlich zu hören, wenn hinter der Bauwand wieder einmal ein Mauervorsprung dem Presslufthammer zum Opfer fiel oder der Elektrotacker in Betrieb war... Hunderte Quadratmeter Trockenbauwände wurden errichtet, verspachtelt und tapeziert, mehrere Kilometer Elektro- und Heizungsleitungen wurden verlegt.

Im Altbau ging der Kindergartenbetrieb weiter. Baubedingt mussten einige Gruppen umziehen. Zuerst die Krippengruppe „Tigerenten“: Sie fand bis Mitte Februar ihr Übergangsdomicil in der Kindertagesstätte Brummkreisel und in der Außenstelle Dilldopp. Als Nächstes zog die Gruppe „Gelbe Tiger“ in den Mehrzweckraum, weil in ihrem angestammten Raum Elektroleitungen neu verlegt werden und eine Türöffnung, die seit 20 Jahren nicht mehr genutzt worden war, zugemauert werden musste. Ganz spontan zogen dann auch noch die „Bären“ für eine Woche um, da auch in ihrem Raum Elektro- und Trockenbauarbeiten vorgenommen wurden. Das Büro wanderte gefühlt einmal komplett durch den Altbau.

Alle Umzüge fanden jeweils freitags-nachmittags statt, damit die Kinder am Montagmorgen ihre vertrauten Personen, Möbel, Gegenstände und Spiel-sachen wieder vorfinden konnten.

Im Frühjahr waren alle Panama-Gruppen wieder im Haus. Der Mehrzweckraum diente den Tigerenten als Gruppenraum. Dank des guten Wetters vermisste niemand den Mehrzweckraum, und das Außengelände im Schatten des Baukrans wurde über viele Wochen ausgiebig genutzt.

Nach den Sommerferien große Aufre-



Hier steht eine Bildunterschrift

gung: Das Außengelände wurde okkupiert von Männern mit Baggern, Spitzhacken und Schubkarren. Der Bauzaun rückte vor bis an den Panamakanal, die Wasserspielanlage, die die Kinder als Refugium verteidigten. Das Außengelände wurde neugestaltet. Irgendwann verschwand der Baukran, der über ein Jahr so etwas wie das Wahrzeichen des Kinderhauses gewesen war.

Das Haus wurde immer kompletter: Wandfarben und Böden, die Beleuchtung und der Schallschutz an den Decken, die Küche im U3-Bereich, die Bäder – jeden Tag wurde der Eindruck ein bisschen vollständiger.

Noch während die Arbeiten am Außengelände fort dauerten, fand ein letzter Umzug statt: Die Außenstelle „Dilldopp“, die vor drei Jahren für einen Übergangszeitraum im DRK-Haus eingerichtet worden war, zog in den Neubau. Hier konnten die Kinder verfolgen, wie vor ihren Gruppenfenstern ein Riech- und Naschgarten mit vielen aromatischen Kräutern und Beerenpflanzen angelegt wurde. Zum Abschluss der Außenarbeiten wurde der „Schattenwald“ aus Schirmplatanen gepflanzt, und irgendjemand sprach einen erfolgreichen Rasenwächstanein-entag-Zauberspruch.

Das Wochenende der offiziellen Eröffnung rückte näher. Und besser hätte es nicht werden können: Strahlend sonniges, warmes Wetter versprach einen guten Start. Das Kinderhaus war gut gerüstet für die Gäste der Feierstunde. Und viele kamen. Sie konnten sich bei Hausführungen davon überzeugen, dass das

Kinderhaus Panama sich sehr verändert hat. Groß und großzügig ist es geworden, hell und freundlich. Kindgerecht, aber auch eine gute Umgebung für die Erwachsenen, die ihre Kinder dort hinführen oder dort arbeiten.

Die Rednerinnen und Redner der Feierstunde betonten einhellig, wie wichtig es sei, gute Qualität in der Kinderbetreuung auch durch gute Rahmenbedingungen – wie Räume und Außengelände – zu sichern.

Die offizielle Eröffnung ging nahtlos über in das Familienfest für die Panama- und Brummkreiselfamilien, die das schöne Wetter ausgiebig für einen Kaffee- und Kuchen-Besuch nutzten. Die Kinder hatten richtig viel Arbeit: Die Schatzdüne im großen Sandbereich musste auf der Suche nach Goldmünzen und Edelsteinen komplett durchgegraben werden.

Der eine oder andere Erwachsene bedauerte beim Besichtigen der neuen Räume ganz offensichtlich, kein Kind unter drei Jahren mehr zu sein oder zu haben...

Zum Tag der offenen Tür kamen neben jungen Familien, die über U3-Betreuung für ihr Kind nachdenken, auch viele interessierte Gäste, die das Haus noch aus seinen Anfangsjahren kannten.

Allen Gästen, die dem Kinderhaus Panama zur Eröffnung ihre Grüße, Glückwünsche, Spenden und Geschenke übermittelt haben, ein herzliches Dankeschön!

Kontakt: Kinderhaus Panama, (06183) 3746, kinderhaus.panama@neuberg.eu



Kann sich sehen lassen: Der neue Anbau des Kinderhauses Panama in der Brüder-Grimm-Straße

DANKE!

Das Kinderhaus Panama sagt „Danke!“

- » **Gemeindevorstand Neuberg**, vertreten durch Frau Bürgermeisterin Iris Schröder
- » **Gemeindevertretung Neuberg**, vertreten durch ihren Vorsitzenden Herrn Peter Holzapfel
- » **SPD Neuberg**, vertreten durch Frau Michèle Richter
- » **CDU Neuberg**, vertreten durch Herrn Andreas Weiss
- » **Neuberger Liste**, vertreten durch Herrn Jens Feuerhack
- » **Bündnis 90/Die Grünen**, vertreten durch Frau Melanie Esch
- » **MdL Hugo Klein**
- » **Landrat des Main-Kinzig-Kreises**, vertreten durch MdL Christoph Degen
- » **Zentralstelle für Kinderbetreuung im Jugendamt des MKK**, vertreten durch die Trägerfachberaterin Frau Sabrina Kauf
- » **Elternbeirat des Kinderhauses Panama und der Kindertagesstätte Brummkreisel**, vertreten durch die Vorsitzende Frau Kerstin Kleinfelder
- » **Förderverein Kinderhaus Panama e.V.**
- » **Kindertagesstätte Tabalugaland**, vertreten durch Frau Ilonka Krauss und Kolleginnen
- » **Deutsches Rotes Kreuz Neuberg**, vertreten durch die Vorsitzende Frau Nicole Steffens
- » **Evangelische Kirche Neuberg**, vertreten durch Herrn Pfarrer Daniel Geiss
- » **Erich-Simdorn-Schule**, vertreten durch die Rektorin Frau Silke Burhenne
- » **Herr Peter Holzapfel und Frau Linda Lenz**
- » **Frau Petra Kohl und Herr Armin Frey**
- » **Die Firmen J. Fix & Söhne, Elektro Karges, F.W. Lenz GmbH & Co. KG, Morbitzer GmbH, Warning Landschafts- und Gartenbau GmbH, Mediengestaltung Rüdiger F. Faller, Andreas Ketzer**
- » **Familie Dr. Gallmeier**
- » **Familien Ruth und Richter**
- » **Familie Dunning**
- » **Frau Faulstich und Familie Alvarez**
- » **Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus**
- » **Kollegen des Bauhofs**
- » **alle Panama- und Brummkreisel-Familien**
- » **...sowie alle Besucherinnen und Besucher des Tages der offenen Tür!**

Das Bücherschrankteam blickt zurück

Den Auftakt zu unseren kulturellen Veranstaltungen gab am 14. März in einem ausverkauften Bürgerhaus die Leipziger Pfeffermühle mit einer politisch würzigen Vorstellung.

Das Kabarettensemble präsentierte sein aktuelles Programm „D-saster“ unter dem Motto „Die Wirtschaft brummt, der Diesel stinkt, und die Volksmusik hilft auch nicht mehr. Was ist aus Good Old Germany geworden?“ Das rund zweistündige Programm mit gut zwei Dutzend Liedern und Sketchen wurde von einem begeisterten Publikum unter großem Applaus und herzhaften Lachen begleitet.



Leipziger Pfeffermühle mit „D-saster“

Da das Ensemble der Pfeffermühle für seine Aufführung einen schwarzen Vorhang benötigte, der zu dem Zeitpunkt im Bürgerhaus fehlte, spendete das Bücherschrankteam kurz entschlossen aus den Spenden und Erlösen seiner Veranstaltungen Vorhang sowie dessen Aufhängung.

Mit einem neuen Projekt startete das Team am 23. März. Bürgermeisterin Iris Schröder sowie die Damen des Bücherschrankteams lasen Geschichten für Jung und Alt zum Frühling. Der Gruppenraum in der Seniorendependance bot sich als ideale Begegnungsstätte für die Bewohner der Dependance sowie für die kleinen und großen Besucher an.

Zu einem Vortrag mit dem Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Heiner Boehncke lud das Bücherschrankteam am 28. Juni

in die Johanniter Kommende in Neuberg Rüdigheim ein. Prof. Dr. Heiner Boehncke las und erzählte aus seinem Buch „Monsieur Göte“, das er in Kooperation mit Hans Sarkowicz und Joachim Seng geschrieben hat. Mit Süffizanz, Spannung und Witz erzählte Prof. Boehncke anderthalb kurzweilige Stunden vor einem hochinteressierten und begeisterten Publikum Goethes Familiengeschichte, die im Jahre 1657 mit der Geburt seines verschmähten Großvaters beginnt. Diese Veranstaltung wurde zur Freude des Bücherschrankteams in das förderfähige Programm des Kultursommers Main-Kinzig aufgenommen.

ordnete Dr. Sascha Raabe (SPD) der Einladung des Bücherschrankteams gefolgt und berichtete über die Notwendigkeit von fairem Handel und einer verstärkten Entwicklungsarbeit mit Afrika. Der gesamte Erlös des Abends aus Eintrittsgeldern und Spenden kommt dem Hilfsprojekt von Yasmin Schilling zugute.

Am 26. September folgte eine weitere Veranstaltung im Bürgerhaus. Die bekannte TV-Moderatorin und Journalistin Bärbel Schäfer las aus ihrem Buch „Meine Nachmittage mit Eva“ - Ein Gedankenaustausch zweier Frauen aus zwei unterschiedlichen Generationen. Bärbel Schäfer und die Auschwitzüberlebende



Autorenlesung mit Bärbel Schäfer

Auf den Spuren einer alten Kultur

Am 14. August hielt Yasmin Schilling einen Vortrag in Bildern über den Stamm der Berber und Marokko. Warum Marokko? Was fasziniert und bewegt mich an diesem Land im Maghreb? Diese Fragen stellte sich Yasmin Schilling vor Antritt ihrer Reise. Entstanden ist ein Reisebericht über das Land, die Sahara, ihre Begegnung mit dem Volk der Berber und deren große Gastfreundschaft, die ihr zuteil wurde.

Die Zuhörer erfuhren vieles über die Lebensweise der Berber, die auch als Ureinwohner Nordafrikas bezeichnet werden. Seit jeher kämpfen sie um den Erhalt ihrer Kultur, die politische Situation und das Frauenrecht. Seit 2011 gilt in Marokko die Gleichberechtigung, eine Umsetzung lässt jedoch auf sich warten. Als Gastredner war der Bundestagsabge-

Eva Szepesi vereint die Frage, wieso der Mord an den europäischen Juden im 20. Jahrhundert möglich war. Entstanden ist daraus ein sehr berührendes Buch. Mehr als 130 nachdenklich gestimmte Zuhörer folgten den empathischen Schilderungen der Autorin. Die Bewirtung der Gäste haben an diesem Abend einige Mitglieder der Neuberger CDU übernommen.

Kaffee und Kunst

Am 26. Oktober richtete das Bücherschrankteam in Kooperation mit dem Förderverein der Evangelischen Kirche Neuberg-Rüdigheim zum fünften Mal seine Veranstaltung „Kaffee und Kunst“ aus. In diesem Jahr dabei: die bekannte Autorin Tanja Bruske-Guth, die schon mit ihrem Erstlingswerk „Leuchte“ zu

Gast beim Bücherschrankteam war. Mit „Fratzenstein“ findet nun die Trilogie ihr spannendes Ende. Auch in ihrem dritten Roman versteht es die Autorin, die historischen Ereignisse in der Region mit einer packenden Kriminalgeschichte zu verknüpfen. Und wie in jedem Jahr, haben auch dieses Mal die Damen des Fördervereins wieder mit ihren köstlichen Kuchen und Torten aufgewartet.

Den Ausklang 2018 bot die zweite Veranstaltung aus der Reihe „Treffpunkt Generationen“ in der Seniorendependance. Am 16. November fand der bundeswei-

te Vorlesetag statt, der sich jedoch vor allem an Kinder wendet, um eine frühe Begeisterung fürs Lesen und Vorlesen zu fördern. Die Veranstaltung des Bücherschrankteams ist jedoch als soziales Miteinander aller Generationen gedacht. Eingeladen waren alle, die Freude an Gedichten und Geschichten zum Thema der jetzigen Jahreszeit und des heranahenden Winters haben, die von den Mitgliedern des Bücherschrankteams gelesen wurden.

Kontakt: Yasmin Schilling, (06183) 801-19, y.schilling@neuberg.eu



Lesung mit Tanja Bruske-Guth



„Monsieur Göte“ mit Prof. Dr. Heiner Boehncke



„Treffpunkt Generationen“ am Vorlesetag



Reisebericht „Sahara“

Ausblick auf Veranstaltungen des Bücherschrankteams im Jahr 2019

„Best of“ Tim Frühling

20. März – 20 Uhr
Bürgerhaus

Der bekannte Radio- und Fernsehmoderator Tim Frühling (er präsentiert unter anderem das Wetter in der Hessenschau) wird ein „Best of“ aus verschiedenen Büchern machen. Er liest z. B. aus den 111 Orten in Osthessen und der Rhön, die man gesehen haben muß, seinem Gran Canaria Kriminalroman – „Der Kommissar mit dem Sonnenbrand“ – sowie den Kurzgeschichten aus dem Band „Ein Viertelstündchen Frankfurt“.

Die Geschichte des Bieres

5. April – 19 Uhr
Seniorendependance

Der Archäologe Sascha Piffko, den Neubergern bekannt durch die Leitung der Ausgrabungen am Limes, wird über die Geschichte des Bieres referieren. Begleitend dazu wird es eine Biervedkostigung geben. Herr Piffko wird den Gästen Biere einzelner Kontinente und Epochen vorstellen, wie z. B. ein Reisbier aus China, Kirschbier aus Belgien, oder das Odinbräu der Wikinger und Germanen.



Doppeljubiläum in den Ravolzhäuser Kindergärten

Die Erzieherinnen Marion Hofmann und Franca Maurer wurden im August geehrt für ihre langjährige Tätigkeit bei der Gemeinde Neuberg bzw. im öffentlichen Dienst.

Marion Hofmann arbeitet „schon immer“ als Erzieherin im Kinderhaus Panama, das damals noch Kindergarten Ravolzhäuser hieß. Ihr 40jähriges Dienstjubiläum beging sie gemeinsam mit Franca Maurer, die seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst arbeitet, davon fast 15 Jahre in der Kindertagesstätte Brummkreisel.

Die gemeinsame Feier wurde auf Wunsch der Jubilarinnen als italienischer Nachmittag gestaltet: Das Team des Kinderhauses Panama und der Kindertagesstätte Brummkreisel aktivierte alle vorhandenen Kompetenzen, um diesem Wunsch gerecht zu werden, von

der Tischdekoration über feinste selbst gemachte Spezialitäten, eine passende Musikauswahl und gereimte Laudationes.

Bella ciao!

In ihrer Würdigung ging Bürgermeisterin Iris Schröder besonders auf das Stehvermögen der beiden Jubilarinnen ein, ihre Beständigkeit und lange Verbundenheit zur Gemeinde Neuberg und ihren Einrichtungen. In Zeiten des großen Fachkräftemangels müsse man sich glücklich schätzen, solche Stützen im Team zu haben. Jens Michael Heck überreichte in seiner Funktion als Haupt- und Personalamtsleiter die Jubiläumsurkunden.

Wie nicht anders zu erwarten, bedankten sich die Gefeierte mit wohlformulierten Worten – natürlich auf Italienisch.



Jens-Michael Heck gratulierte Marion Hofmann (sitzend) und Franca Maurer

Neue Infotafel der Grün AG

Die Neuberger Grün AG hat in Eigenleistung ein Hinweisschild über heimische Apfelsorten hergestellt.

Im November wurde es gemeinsam mit dem Bauhof auf der Streuobstwiese errichtet. Auf dem Plakat erkennt man die heimischen Tafeläpfel sowie verschiedene Kelteräpfel. An den Apfelbäumen wurden zudem auch wieder zwei Futterstellen aufgehängt.

Kontakt: Petra Scholz, (06183) 801-33,
p.scholz@neuberg.eu



Wahl des Neuberger Seniorenbeirats

Nachdem mit Ablauf der Amtszeit des bisherigen Seniorenbeirates im Oktober keine Neuwahl erfolgte, wollen wir im Frühjahr/Sommer 2019 eine erneute Wahl ansetzen.

Der demographische Wandel bringt für ältere Menschen vielfältige Probleme mit sich. Der Neuberger Seniorenbeirat stellt sich diesen Anforderungen und Aufgaben. Sein Motto lautet: Mitreden, Mitarbeiten, Mitgestalten. Der Seniorenbeirat ist kein Verein, sondern die gewählte, ehrenamtlich arbeitende Interessensvertretung der großen Bevölkerungsgruppe der über sechzigjährigen Neubergerinnen und Neuberger.

Gute Rahmenbedingungen im Alter

Gute Rahmenbedingungen für das Leben im Alter sind unser maßgebendes Ziel. Zudem verstehen wir uns gegenüber der Gemeindeverwaltung zur Unterstützung verpflichtet und können

durch engen Kontakt zu den politischen Gremien die Anliegen und Probleme der älteren Neuberger Bürgerinnen und Bürger besser vortragen und vertreten. Der Seniorenbeirat ist unabhängig, parteipolitisch neutral sowie konfessionell nicht gebunden. Zu den Aufgaben des Seniorenbeirats gehören:

- » Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen und Programmen der Gemeinde für Seniorinnen und Senioren,
- » Beratung von Seniorinnen und Senioren sowie Organisation von Fachvorträgen, die speziell im Hinblick auf Seniorinnen und Senioren notwendig sind,
- » Organisation von kulturellen und geselligen Veranstaltungen.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im Seniorenbeirat haben, geben Sie bitte die unten stehende Erklärung im Rat-

haus ab. Wir werden dann wieder auf Sie zukommen.

*Kontakt: Stefan Köhler, (06183) 801-20,
s.koehler@neuberg.eu*

Impressum

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Neuberg
In den Gräben 15
63543 Neuberg

Tel. (06183) 801-0
Fax (06183) 801-81
rathaus@neuberg.eu
<http://www.neuberg.eu>

Druck

Wort im Bild GmbH
Eichbaumstraße 17b
63674 Altenstadt

Weitere Informationen zum Seniorenbeirat anfordern

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Erklärung: Ich interessiere mich für die Arbeit des Seniorenbeirates und für eine eventuelle Wahl in 2019.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte schicken Sie das ausgefüllte Formular an die Gemeindeverwaltung Neuberg, z. Hd. Herrn Stefan Köhler, In den Gräben 15, 63543 Neuberg. Selbstverständlich kann die Bewerbung auch persönlich im Rathaus abgegeben werden.

Veranstaltungen in Neuberg von Januar bis Mai 2019

Januar 2019

08.01.2019	DRK Neuberg	Babbelnachmittag	DRK-Haus
12.01.2019	Freiwillige Feuerwehr Neuberg	Weihnachtsbaumsammlung	Beide Ortsteile
12.01.2019	Pinscher- und Schnauzerklub	Trainingsbeginn	Vereinsgelände
13.01.2019	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Neujahrsempfang	Kommende Rüdigheim
15.01.2019	Gemeinde Neuberg	Bürgerversammlung	Bürgerhaus
18.01.2019	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Neujahrsempfang	Kommende Rüdigheim
19.01.2019	Pinscher- und Schnauzerklub	Sammelimpfung	Vereinsgelände
22.01.2019	DRK Neuberg	Blutspende	Bürgerhaus
23.01.2019	Gemeinde Neuberg	Sitzung Gemeindevertretung	Bürgerhaus
27.01.2019	Pinscher- und Schnauzerklub	Jahreshauptversammlung	Gasthof Adler
27.01.2019	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Aufzeichnung TV-Gottesdienst	Kirche Rüdigheim

Februar 2019

03.02.2019	AG RüdàTüt	Kartenvorverkauf	Bürgerhaus
03.02.2019	Angelsportverein Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim
04.02.2019	Tennisclub Neuberg	Jahreshauptversammlung	Clubhaus
09.02.2019	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	1. Sitzung	Bürgerhaus
12.02.2019	DRK Neuberg	Babbelnachmittag	DRK-Haus
16.02.2019	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	2. Sitzung	Bürgerhaus
19.02.2019	DRK Neuberg	Vortrag Herzerkrankungen	DRK-Haus
20.02.2019	Gemeinde Neuberg	Sitzung Gemeindevertretung	Bürgerhaus
22.02.2019	AG RüdàTüt	RüdàTüt	Bürgerhaus
22.02.2019	Sängervereinigung Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	Gasthof Adler
24.02.2019	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Kinderfasching/Konfetti Disco	Bürgerhaus
28.02.2019	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Weiberfasching	Bürgerhaus

März 2019

01.03.2019	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Gottesdienst Weltgebetstag	Kommende Rüdigheim
02.03.2019	VdK Ortsverband Rüdigheim	Kreppelnachmittag	Gerätehaus Rüdigheim
03.03.2019	Volkschor Rüdigheim	Kinderfasching	Bürgerhaus
06.03.2019	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Heringessen	Bürgerhaus
07.03.2019	Grün AG	Main-Kinzig blüht	Seniorenendependance
08.03.2019	Freiwillige Feuerwehr Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	Gerätehaus Ravolzhausen
12.03.2019	DRK Neuberg	Babbelnachmittag	DRK-Haus
12.03.2019	Turn- und Sportgemeinschaft Neuberg	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim
13.03.2019	Landfrauenverein Rüdigheim	Jahreshauptversammlung	Kommende Rüdigheim
13.03.2019	VdK Ortsverband Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	Gasthof Adler
15.03.2019	Volkschor Rüdigheim	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
20.03.2019	Bücherschrankteam	Lesung mit Tim Frühling	Bürgerhaus
22.03.2019	Freiwillige Feuerwehr Rüdigheim	Jahreshauptversammlung	Gerätehaus Rüdigheim
22.03.2019	Vogelfreunde Neuberg	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim
24.03.2019	Landfrauenverein Rüdigheim	XXL-Flohmarkt	Bürgerhaus

April 2019

02.04.2019	DRK Neuberg	Blutspende	Bürgerhaus
05.04.2019	Bücherschrankteam	”Geschichte des Bieres”	Seniorendependance
06.04.2019	Volkschor Rüdigheim	Probentag	Seniorendependance
07.04.2019	Sängervereinigung Ravolzhausen	Konzert	Bürgerhaus
09.04.2019	DRK Neuberg	Babbelnachmittag	DRK-Haus
10.04.2019	Gemeinde Neuberg	Sitzung Gemeindevertretung	Bürgerhaus
11.04.2019	SPD Ortsverein Neuberg	Jahreshauptversammlung	
13.04.2019	Landfrauenverein Rüdigheim	Osterbrunnen schmücken	Kommende Rüdigheim
18.04.2019	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Feierabendmahl	Kommende Rüdigheim
19.04.2019	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Gottesdienst zur Sterbestunde	Kirche Ravolzhausen
20.04.2019	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Osternacht	Kirche Rüdigheim
20.04.2019	Vogelfreunde Neuberg	Ostereiersuche	Vereinsgelände
30.04.2019	Volkschor Rüdigheim	Sing in den Mai	Bürgerhaus

Mai 2019

01.05.2019	Verein Neuburger Dorffeste	Maifeier	Geflügelzuchtverein
04.05.2019	Tischtennisclub Neuberg	Clubmeisterschaften	Sporthalle ESS
05.05.2019	Pinscher- und Schnauzerklub	Landessiegerausstellung	Vereinsgelände
05.05.2019	Turn- und Sportgemeinschaft Neuberg	Familienwanderung	
08.05.2019	VdK Ortsverband Ravolzhausen	Spargelausflug	
10.05.2019	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
10.05.2019	Tischtennisclub Neuberg	Jahreshauptversammlung	
12.05.2019	Vogelfreunde Neuberg	Muttertagsgrillen	Vereinsgelände
12.05.2019	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Konzert Capelle Moguntina	Kirche Rüdigheim
14.05.2019	DRK Neuberg	Babbelnachmittag	DRK-Haus
19.05.2019	Evang. Kirchengemeinde Neuberg	Konfirmation	Kirche Rüdigheim
24.05.2019	Förderkreis Kirche Neuberg/Ravolzsh.	Don Kosaken-Konzert	Kirche Ravolzhausen
26.05.2019	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Konfirmation	Kirche Ravolzhausen
26.05.2019		Europawahl	
29.05.2019	Gemeinde Neuberg	Sitzung Gemeindevertretung	Bürgerhaus
30.05.2019	Angelsportverein Ravolzhausen	Vatertagsgrillen	Vereinsgelände
30.05.2019	Volkschor Rüdigheim	Vatertagsgrillen	Vereinsgelände

„Main-Kinzig blüht“ am 7. März 2019**VERANSTALTUNGSTIPP!**

Neuberg nimmt mit vielen anderen Gemeinden an dem Projekt „Main-Kinzig blüht“ teil. Ziel des Projekts ist, die Biodiversität im besiedelten Bereich zu erhöhen und eine größere Vielfalt an einheimischen Pflanzen und wildlebenden Insekten auf öffentlichen und privaten Grünflächen zu erwirken. Um Gartenbesitzern zu helfen, die ihren Garten oder Vorgarten gestalten möchten, gibt Frau Dipl.-Ing. Dorothee Dernbach Tipps und Ratschläge, wie man nicht nur mit Kies und Koniferen den Garten pflegeleicht anlegen kann. Jeder kann im Garten oder Balkon durch die richtige Auswahl von Pflanzen aktiv zum Erhalt unserer bestäubenden Insekten beitragen. Lassen Sie sich inspirieren, werden Sie aktiv und bringen Sie das „Ronneburger Hügelland“ zum Blühen!

Ort: Seniorendependance „Haus Neuberg“, Schulstraße 1, **Beginn:** 19:00 Uhr

Kostenloses Mobilitätstraining

Die KVG Main-Kinzig mbH bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neuberg am Mittwoch, den 3. April 2019 in der Zeit von 11 bis 13 Uhr ein Mobilitätstraining für Neuburger Bürgerinnen und Bürger an. Dieses wird in der Senioren-Dependance „Haus Neuberg“ (Schulstraße 1) stattfinden.

Das Training richtet sich in erster Linie an Senioren und mobilitätseingeschränkte Fahrgäste, die im Alltag auf Hilfsmittel wie Rollatoren und Rollstühle angewiesen sind und trotzdem mobil sein möchten. Aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich willkommen.

Welche Buslinie fährt zum gewünschten Ziel? Wo steige ich am besten ein oder aus? Wer hilft mir, wenn ich mobilitätseingeschränkt bin und Bus fahren möchte? Welche Fahrkarte muss ich kaufen? Wie kann ich Kinderwagen oder

Rollator im Bus am besten abstellen? Diese und andere Fragen werden im Training beantwortet.

Die Teilnahme am Mobilitätstraining ist kostenlos, mindestens fünf Anmeldungen werden für die Durchführung vorausgesetzt. Das Training findet in Kleingruppen statt. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldungen können gerne bereits ab sofort telefonisch bei Frau Scholz unter (06183) 801-33 oder der KVG Main-Kinzig mbH unter (06181) 91 92 192 vorgenommen werden. Zur besseren Aufteilung der Teilnehmer bitten wir um Auskunft, ob Sie Hilfsmittel wie Rollator, Gehhilfe oder einen Rollstuhl benötigen.

*Kontakt: Petra Scholz, (06183) 801-33,
p.scholz@neuberg.eu*

Urnenbestattung unter Bäumen



Ab Januar 2019 bietet die Gemeinde auf dem Friedhof im Ortsteil Rüdighheim Urnenbestattungen unter Bäumen an.

Weitere Auskünfte erteilt die Friedhofsverwaltung unter (06183)801-27 oder per E-Mail (r.lach@neuberg.eu).

Neuberger Fotokalender 2019

Nach der großen Nachfrage der Fotokalender 2018 gibt es auch für das Jahr 2019 wieder einen Fotokalender mit historischen Aufnahmen aus beiden Neuburger Ortsteilen.

Die Kalender im Format DIN A3 unter dem Motto „Leben und Arbeiten in Ravolzhausen und Rüdighheim im 19. Jahrhundert“ sind zu einem Preis von 8,00 Euro ab sofort während der Öffnungszeiten im Neuburger Rathaus bei Frau Scholz, Zimmer 12, erhältlich.

Geänderte Annahmezeiten an den Pumpstationen

Zur Annahme von Grünabfällen, Elektrokleingeräten sowie Papier in haushaltsüblichen Mengen bleiben die Pumpstationen vom 1. Dezember 2018 bis einschließlich 28. Februar 2019 samstags geschlossen. Die genannten Abfälle werden in diesem Zeitraum ausschließlich mittwochs von 13:00 bis 15:45 Uhr angenommen.

Dienstjubiläen

Ihr 25jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst feierten in 2018 die beiden Mitarbeiterinnen der Gemeinde Neuberg Franca Maurer (Erzieherin im Kinderhaus Panama) und Andrea Sauer (Erzieherin in der Kita Tabalugaland) sowie Michael Sinn, Mitarbeiter des Bauhofs. Auf 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst blickt Marion Hofmann zurück, die im Kinderhaus Panama als Erzieherin beschäftigt ist.

In Gedenken an Ditmar Förster

Wir erinnern uns an unseren ehemaligen Mitarbeiter des Bauhofs Ditmar Förster, der im Juni 2018 viel zu früh verstorben ist. Die Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Neuberg werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Was ist los im Tabalugaland?



Tabalugaland Drachengruppe

Seit Beginn des neuen Kindergartenjahres im August sind 19 neue Kinder vorwiegend zwischen ein und drei Jahren in den Gruppen aufgenommen worden.

Andere Kinder wechselten von der Krippe in eine Kita-Gruppe und sind stolz jetzt zu den „Großen“ zu gehören. Das bedeutet, viel Neues kennenlernen, die Trennung von den Eltern zu meistern, Tränen zu trocknen, Freunde zu finden. Es entstehen Partnerschaften, in denen die „Großen“ den „Kleinen“ helfen.

Ein Tag in der Drachengruppe

„Daaaaaa!“ So beginnt für eines der Drachenkinder (1 Jahr) mit einem großen Lächeln und einem lauten Ruf der Morgen in der Drachengruppe. Nachdem Groß und Klein einen Teil ihrer Freispielzeit genossen und ihre Spielpartner gefunden haben, beginnt bei einigen Kindern langsam der Magen zu knurren. Jetzt ist Frühstückszeit und der Run auf die Teller und Frühstücksplätze beginnt. In der Piazza begegnen sich die Kinder aus allen Gruppen und ein reger Austausch an den Tischen findet statt. „Was hast du denn heute in deiner Brotdose?“ „Ohhh, Mama hat für mich wieder Mango eingepackt.“ Im Anschluss geht die Freispielzeit bis zum Morgenkreis weiter. Täglich verteilt ein Kind die Sitzkissen für alle anderen. Dieses Kind entscheidet auch über das Gutenmorgenlied. Zusammen schauen wir nach, wer alles da ist und wer fehlt. Der Tag wird gemeinsam besprochen und Spiele als auch Liederwünsche werden berücksichtigt.



Bürgermeisterin Schröder (links) mit den Vorleserinnen am Vorlesetag

Nach dem Morgenkreis finden gezielte Aktionen (Musikschule, Waldtage, Vorschul-AG, Bewegung) statt oder wir gehen alle in den Außenbereich. Gegen 12 Uhr werden die ersten Kinder abgeholt, für alle anderen gibt es Mittagessen. Bei Gruppenzusammenlegung im Anschluss finden sich neue Partner und es entwickeln sich neue Spielsituationen. Bis es am nächsten Tag wieder heißt „Daaaaaa!“ ...

Aber auch bei den Vorschulkindern veränderte sich einiges: Nun sind wir die Großen! Die Arbeit mit den Vorschulkindern, wie auch die gesamte pädagogische Arbeit der Kita, orientiert sich am hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Seit dem neuen Kindergartenjahr hat sich die Struktur der Vorschulgruppe und deren Betreuung verändert. 13 Vorschulkindern aus zwei Kindergartengruppen des Tabalugalandes treffen sich regelmäßig, um sich gemeinsam spielerisch auf den Schritt in Richtung Schule vorzubereiten. Sie sind ganz stolz nun Vorschulkindern zu sein.

Zu Beginn der Treffen waren das Kennenlernen innerhalb dieser Gruppe, die Selbstwahrnehmung und die sozialen Kompetenzen Thema. Wer sich selbst kennt und versteht, versteht auch besser seine Spielkameraden. Es wurde viel über Gefühle gesprochen. Wie fühle ich mich? Wann bin ich traurig? Was macht mich wütend? Wie verhalte ich mich dann?

Nun dürfen die Kinder bei jedem Treffen der Gruppe mit ihrer selbstgebastelten Gefühlsuhr anzeigen wie es ihnen heute geht. Durch diese ritualisierte Begrüßungsrunde entstehen interessante Gespräche, zum Teil auch Themen, die als

neue Projekte aufgenommen werden können.

Anfang November zieht die „Heimlichkeit“ in der Vorschulgruppe ein. Die Kinder basteln, proben und üben für ihren Auftritt auf der Seniorenweihnachtsfeier. Langsam steigt die Aufregung. In den letzten beiden Wochen vor dem Auftritt wird sogar auf der großen Bühne des Bürgerhauses geübt. Und es hat sich gelohnt: ihren Auftritt haben sie mit Bravour gemeistert!

Bundesweiter Vorlesetag

Ein ganz besonderer Tag war für alle der 16. November: Bundesweiter Vorlesetag, auch im Tabalugaland. Die Kita wollte mit ihrer Teilnahme ein Zeichen setzen für die große Bedeutung des täglichen Lesens mit Kindern. Bereits frühzeitig sollten die Kinder dadurch mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt gebracht werden. Der gesamte Tag stand unter dem Motto des Vorlesens.

Im Vorfeld wurden Vorleser gesucht. Es meldeten sich Mamas, Omas, eine Frau des Bücherschrankteams, unsere ehrenamtliche Vorlesepatin und sogar die Bürgermeisterin Frau Schröder zum Lesen an.

Am Vorlesetag hingen viele liebevoll eingepackte Bücher am Eingangstor. Das machte die Kinder neugierig und zeigte den Kindern, dass sie heute ein besonderer Tag erwartet.

Von 9 bis 13 Uhr wurde in neun altersgerechten Kleingruppen von unseren Vorlesern eine Geschichte vorgelesen. Im Anschluss daran durften die Kinder zur gehörten Geschichte ein Bild malen. Die Bilder und die vorgelesenen Bücher

wurden in der Kita ausgestellt. Der ungewöhnlichste Vorleseort war der Sandkasten. Zur letzten Vorlesegeschichte bei der Bürgermeisterin waren Eltern und Kinder gemeinsam eingeladen. Als kleines Dankeschön erhielten alle Vorleser eine „Ich war dabei“-Urkunde. Jedes Kind durfte sich beim nach Hause gehen ein Buch vom Gartenzaun ausleihen, was es sich zu Hause von den Eltern vorlesen lassen kann. Zusammenfassend war es ein schöner Tag, der allen Beteiligten in Erinnerung bleiben wird und der auf jeden Fall wiederholt werden sollte.

Vorlesepaten gesucht

An dieser Stelle daher ein Aufruf an alle, die auch gerne Kindern vorlesen möchten. Es werden noch Vorlesepaten gesucht, die regelmäßig ein- bis zweimal

im Monat im Tabalugaland vorlesen. Interessenten melden sich bitte telefonisch in der Kita unter (06183) 2061. Zum Jahresabschluss wird noch an einem weiteren Highlight gearbeitet. Aus der Elternschaft hat sich eine Theatergruppe gebildet. Diese ist seit September fleißig am Proben, Bauen, Werkeln und Organisieren. Mehr wird noch nicht verraten! Nur so viel: am 20. Dezember lädt der Elternbeirat alle Kinder des Tabalugalandes und deren Familien zu einer märchenhaften Aufführung des Elternteaters im Bürgerhaus und anschließendem kleinen Weihnachtsmarkt ein.

So geht ein aufregendes, turbulentes, feuchtes, fröhliches Jahr mit Höhen und Tiefen im Tabalugaland zu Ende. An dieser Stelle dankt das Team allen Helfern und Spendern für Ihren Einsatz und Ihr Engagement und wünscht einen guten Start ins Jahr 2019!



Bücherzaun am Vorlesetag

Kontakt: Ilonka Krauss, (06185) 2061,
kita.tabalugaland@neuberg.eu



„Jetzt sind wir die Großen!“ – Die neuen Vorschulkinder der Kita Tabalugaland